

DAS NACHHILFEPROJEKT "HILF MIR, MILA!"

Viele Schüler haben Probleme beim Lernen. Aber nicht alle Eltern können professionelle Nachhilfe bezahlen. Viele deutsche Schulen und Gymnasien haben eine Lösung für dieses Problem gefunden. Das ist das Nachhilfeprojekt „Schüler für Schüler“, an dem die Schüler der Oberstufe lernschwache Schüler lehren. Dieses Projekt ist eine gute Gelegenheit für die Schüler-Tutoren, Taschengeld zu verdienen. Und für die lernschwachen Schüler, ihre Noten zu verbessern. Wir haben keine Information über solches Projekt in belarussischen Bildungseinrichtungen gefunden. Deshalb beschlossen wir das Nachhilfeprojekt an unserer Schule zu verwirklichen.

Das Ziel: das Nachhilfeprojekt "Hilf mir, MiLa!" auszuarbeiten und zu realisieren.

Die Hypothese: um die Leistungen der Schüler in Deutsch zu verbessern, kann man das Nachhilfeprojekt "Hilf mir, MiLa!" einführen.

Dieses Ziel wurde durch folgende Aufgaben realisiert:

- ✓ das Nachhilfeprojekt "Schüler für Schüler" an deutschen Bildungseinrichtungen zu recherchieren;

- ✓ die Meinungen der Schüler und der Eltern unserer Schule über das Projekt zu analysieren;

- ✓ das Nachhilfeprojekt "Hilf mir, MiLa!" für die Schüler der 5 Klasse in Deutsch auszuarbeiten und zu realisieren;

- ✓ die Ergebnisse des Projekts zu bewerten.

Das Objekt der Forschung ist die Realisierung des Nachhilfeprojekts „Hilf mir, MiLa!“ in unserer Schule.

Der Gegenstand ist der Einfluss des Nachhilfeprojekts auf das Lernniveau der Schüler.

Bei der Arbeit benutzte ich folgende Methoden: Analyse von literarischen und Internet-Quellen, Umfrage, Interview.

Die Neuheit der Arbeit besteht darin, dass bisher kein solches Projekt an den Schulen unserer Republik existierte. Ich möchte die Wirkung dieses Projektes auf Lernerfolge der Schüler zeigen.

Da ein solches Projekt in den belarussischen Bildungseinrichtungen fehlt, gibt es auch keine Literatur in unserem Land zu diesem Thema. Als ich die Information über das Nachhilfeprojekt in Deutschland recherchiert hatte, chekte ich zahlreiche deutschen Schulseiten, wie zum Beispiel Nikolaus von Weis Gymnasium um

Speyer, die Max-Planck-Schule (ein Gymnasium in Rüsselsheim am Main), die Gesamtschule im Klostergarten, das Herbartgymnasium in Oldenburg, Leibniz-Gymnasium in Essen.

Immer wieder erlebt man, dass auch durchaus begabte Schüler Unterstützung beim Lernen oder beim gewissenhaften Erledigen der Hausaufgaben benötigen, diese aber aus unterschiedlichen Gründen nicht erhalten können. Speziell an diese Jugendlichen wendet sich an vielen deutschen Schulen und Gymnasien ein Nachhilfestundenprojekt „Schüler für Schüler“.

Die Ziele dieses Projekts sind:

- Unterstützung lernschwächerer Schüler;
- Einübung in der Kompetenz des Erklärens, Anwendung und Nutzbarmachung des Wissens bei den unterrichtenden Schülern;
- Stärkung der sozialen Verantwortung bei den unterrichtenden Schülern;

Dieses Projekt lohnt sich für alle Beteiligten: die unterstützten Schüler erfahren Hilfen und Anstöße durch „Schicksalsgenossen“, die Schule und Lehrer kennen und denen sie möglicherweise leichter vertrauen als Erwachsenen.

Die Tutorinnen und Tutoren bekommen nicht nur ein kleines Zusatzeinkommen, sondern erwerben soziale Kompetenzen und pädagogische Fähigkeiten und wiederholen zugleich für sich selbst das Basiswissen aus der Mittelstufe.

Die Eltern werden von ihrer Betreuungsarbeit am Nachmittag entlastet und finden ohne langes Suchen eine kostengünstige Unterstützung für ihr Kind.

Die Lehrer schließlich gewinnen eine wertvolle pädagogische Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit.

Das Nachhilfeprojekt enthält die folgenden Grundsätze:

1) es umfasst grundlegende Fächer wie Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und Französisch.

2) fachlich qualifizierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 (manchmal 8) bis 12 erteilen Mitschülerinnen/Mitschülern der Klassenstufen 5 bis 7 Nachhilfe;

3) es ist – je nach Bedarf – Einzel- oder Gruppennachhilfe (2–4 SchülerInnen) möglich;

4) die Höhe der Bezahlung wird einheitlich festgelegt und variiert nach Klassenstufe und Anzahl der Nachhilfeschüler pro Nachhilfeeinheit á 45 Minuten (Einzel- oder Gruppennachhilfe);

5) der Nachhilfeschüler zahlt für die Einzelnachhilfe 7,50–10 Euro pro Stunde (45 Minuten). Bei Gruppennachhilfe kostet die Stunde jeden Nachhilfeschüler 4,50–5,00 Euro.

6) die Nachhilfe in der Schule im Anschluss an den Unterricht wird durchgeführt – in der Zeit von 13:05 Uhr bis 15:00 Uhr.

Wenn sich die Eltern für dieses Projekt interessieren, können sie sich mit den Grundsätzen und der Organisation bekannt machen. Um sich für das Projekt anzumelden, ist das Anmeldeformular von einem Elternteil auszufüllen und im Sekretariat der Bildungseinrichtung abzugeben

Besteht ein Bedarf für dieses Projekt in unserer Bildungseinrichtung?

Die Antwort auf diese Frage könnten die Schüler selbst geben. Deshalb haben wir am 2. September 2022 die Schüler unserer Schule mit dem Projekt an deutschen Schulen und Gymnasien vertraut gemacht. Eine soziologische Umfrage von den Schülern hat gezeigt, dass das Projekt an unserer Schule umgesetzt werden könnte.

Die Entwicklung und Umsetzung des Projekts haben die Schüler der pädagogischen Klasse übernommen, weil das eine gute Gelegenheit für sie ist, den zukünftigen Beruf zu versuchen.

Das Projekt wurde „Hilf mir, MiLa!“ genannt. MiLa bedeutet die Abkürzung von nächsten Wörter: **M**ittelschule und **L**uban.

Die Regeln informieren über die Grundsätze des Nachhilfeprojekts:

- ✓ die Nachhilfe ist ein Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen. Sie wird von älteren Schüler/innen aus den Jahrgängen 9 bis 11 erteilt;

- ✓ Nachhilfe wird in Deutsch angeboten;

- ✓ sie wird einmal pro Woche in der Schule stattgefunden, im Einzelunterricht erteilt und 45 Minuten gedauert;

- ✓ die Eltern der Schüler/innen nehmen selbst Kontakt zum Tutor auf;

- ✓ Nachhilfestunden sind kostenlos.

- ✓ Anmeldeformulare und Infoblätter befinden sich bei der Projektleiterin Kondratenko Irina Alexandrowna;

- ✓ Bewerbungen müssen rechtzeitig vorgeschrieben sein (bis 10 September);

- ✓ in den Ferien werden die Nachhilfestunden nicht durchgeführt.

Wer wird in der Rolle des Tutors auftreten? In unserer Schule gibt es seit vielen Jahren pädagogische Gruppen, die aus Schülern der Klassen 10 bis 11 bestehen. Es handelt sich um Kinder mit einem hohen Maß an Motivation.

Wir haben uns an Fachlehrer gewandt und herausgefunden, wer von diesen Kindern als Tutor sein kann. Es waren 2 Schüler aus der 11. Klasse, die mit Schülern der 5. bis 6. Klasse Deutsch lernen wollten.

Meine Deutschlehrerin wurde im 2022/2023 Schuljahr Klassenlehrerin der Klasse 5 "B" und bot ihren Eltern in der 1. Elternversammlung an, an unserem Projekt teilzunehmen. Es gab 4 Elternteile, die in Deutsch Nachhilfe für ihre Kinder bekommen wollten. Andere Eltern haben dieses Projekt zuerst mit Misstrauen behandelt.

Die Eltern schrieben Aussagen, in denen sie den Vornamen, den Nachnamen des Kindes, Kontakte angeben. Irina Alexandrowna schlug die Kandidaten von Tutores vor. Eltern und Tutores haben die Unterrichtszeit vereinbart.

Die Schüler-Tutores unterhielten sich mit der Deutschlehrerin und stellten bei diesen Kindern Probleme beim Erlernen der deutschen Sprache fest. Mit Hilfe der Deutschlehrerin wurden Unterrichtspläne für erste und zweite Viertel erstellt. Und die Arbeit begann.

Das erste Halbjahr hat gezeigt, dass die Kinder, die an unserem Projekt teilgenommen haben, ihre Leistungen verbessert haben.

Diese Ergebnisse wurden den Eltern präsentiert. Danach kontaktierten die Eltern, deren Kinder beim Englischlernen Probleme hatten, die Projektleiterin mit einer Anfrage, an unserem Projekt teilzunehmen. Das bedeutet, dass unser Projekt erfolgreich ist. Die Anzahl der Teilnehmer ist gestiegen.

Das Experiment, ein Projekt für Schüler der 5. Klassen zu erstellen und umzusetzen, hat seine Wirksamkeit gezeigt. Eine der Tutorinnen war die Schülerin der 11. Klasse, die unsicher war, dass sie ihr Leben immer noch mit Pädagogik verbinden möchte. Heute ist sie Studentin an einer Pädagogischen Universität.

Und 3 Schüler nahmen an der Olympiade in unserem Bezirk im Frühling 2023 teil. Unter 9 Schülern waren sie die besten.

Die Realisierung dieses Projektes an unserer Schule zeigte, dass viele von unseren Schülern diese Nachhilfestunden brauchen und das bringt nur gute Ergebnisse für Schüler, Lehrer und Eltern. Während dieses Projektes lernen die Schüler nicht nur selbst zu planen, beobachten, bestimmen, erforschen und kommunizieren, sondern sie lernen auch durch ihre eigene Erfahrung.